

## **Deutsche Ultramarathon-Meisterschaft im Cross- und Landschaftslauf beim 60 km Edersee-Ultramarathon**

**Von Volkmar Mühl**

Am 31.8.2003 fand im Rahmen des traditionellen Edersee-Ultramarathons die diesjährige DUV-Meisterschaft im Cross- und Landschaftslauf statt. Die Veranstaltung umfasste außerdem noch Läufe über die Marathondistanz sowie über 50 km.

Zur alljährlichen Durchführung des Events Ederseeelauf haben sich insgesamt 6 Vereine rund um den Edersee zu einer Veranstaltergemeinschaft zusammengeschlossen. „Anders wäre diese Veranstaltung auch gar nicht zu organisieren, für unsere Strecke rund um den See benötigen wir schließlich über 200 Helfer!“ erklärte Organisationsleiter Karl-Heinz Stadler, der mit seinem Team für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Der Aufwand ist ohnehin beträchtlich, schließlich müssen zur Durchführung der Läufe große Teile der um den Edersee führenden öffentlichen Straße abgesperrt werden. Dabei ergaben sich in diesem Jahr durch die lange Trockenheitsphase besondere Probleme, denn seit Mitte August pilgerten gerade an den Wochenenden Tausende von Touristen und Schaulustigen zum wenige Kilometer vom Start- und Zielort Vöhl gelegenen Asel, um dort die „versunkene Brücke“, sonst vom Wasser bedeckt, zu bewundern. Der Veranstalter hatte daher mit massiven Einwänden gegen die Sperrung des zwischen Vöhl und Asel gelegenen Streckenabschnitts bis zur Androhung von erheblichen Schadenersatzforderungen durch den möglichen Besucherausfall zu kämpfen. Schließlich erwies sich die halbseitige Sperrung der Straße als praktikabler Kompromiss.

Die Beteiligung an der Meisterschaft litt erkennbar unter dem gewählten Termin eine Woche vor den Deutschen Meisterschaften im 100-km-Lauf in Endingen. Zur DM traten 77 Frauen und Männer von insgesamt 111 Starterinnen und Startern beim 60-km-Lauf an.

Den Glanzpunkt der Veranstaltung, die übrigens nach der Hitzeperiode dieses Sommers unter guten äußeren Bedingungen (trocken, 14 – 16 ° C) stattfand, setzte Rainer Koch von der LG Würzburg. Er absolvierte die profilierte Strecke über Asphalt und feinen Schotter in 4.01.11 h, der drittbesten lokalen Zeit seit Durchführung des 60-km-Laufs. „Die ersten 20 km habe ich zusammen mit meinen Mannschaftskameraden von der LG Würzburg zurückgelegt, dann habe ich mein Tempo etwas erhöht und konnte meinen Rhythmus konstant bis zum Schluss halten“ erklärte der frischgebackene Deutsche Meister im Ziel.

Der erst 23-jährige Ultraläufer, der aufgrund der Belastung durch sein Studium während der Woche relativ wenig Zeit für das Laufen aufwenden kann und den Trainingsschwerpunkt daher auf das Wochenende legt, demonstrierte mit seiner Leistung einen deutlichen Aufwärtstrend in seiner Leistungsentwicklung und lässt so für die nächsten Jahre auch auf entsprechend gute Zeiten über die klassische 100-km-Distanz hoffen.

Bei den Frauen waren aufgrund der Abstinenz von Spitzenläuferinnen Topleistungen nicht zu erwarten. So gewann Andrea Fiehring vom Verein „Lustige Läufer SVS“ in einer Zeit von 6.02.45 h. Die doch erhebliche Differenz zu den Frauensiegerzeiten bei den Veranstaltungen der vergangenen Jahre verhinderte aufgrund der besonderen Meisterschaftsbestimmungen der DUV in diesem Bereich die Vergabe des Titels der Deutschen Meisterin an sie.

Eine Mannschaftswertung kam leider nur bei den Männern zu Stande, hier siegte die LG Würzburg mit Rainer Koch, Matthias Schmitt und Gerald Lehrieder.

Bemerkenswert war die Leistung von Heinrich Gutbier, TSV Burghaslach, mit Jahrgang 1923 ältester Teilnehmer. Als M 80-Sieger erzielte er ausgezeichnete 6.02.03 h und ließ damit sogar die Frauen-Gesamtsiegerin um gut 40 Sekunden hinter sich.